
Vorsitz: Ungarn**618. PLENARSITZUNG DES FORUMS**

1. Datum: Mittwoch, 21. Juli 2010

Beginn: 11.05 Uhr

Schluss: 12.05 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter Gy. Molnár

Vor Eintritt in die Tagesordnung hieß der Vorsitz im Namen des Forums für Sicherheitskooperation den neuen Ständigen Vertreter der Ukraine, Botschafter I. Prokoptschuk, bei der OSZE willkommen. Botschafter Prokoptschuk gab eine Begrüßungserklärung ab.

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

(a) *Vorschlag zur Aktualisierung des Wiener Dokuments 1999 (FSC.DEL/75/10 OSCE+):* Belarus (FSC.DEL/74/10 OSCE+)

(b) *Food-for-thought-Paper und Beschlussentwurf: Wiener Dokument 1999 – Weg in die Zukunft (FSC.DEL/13/10/Rev.2/Corr.1 Restr.):* Vereinigtes Königreich, Spanien

(c) *Geberbesuch in Montenegro am 28. und 29. September 2010:* FSK-Koordinator für Projekte betreffend Lagerbestände konventioneller Munition (Dänemark) (FSC.DEL/76/10)

(d) *Seminar zum Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit vom 21. bis 23. September 2010 in Minsk:* Vertreter des Konfliktverhütungszentrums, Belarus

Punkt 2 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER EINEN OSZE-WORKSHOP, DER FESTSTELLEN SOLL, WELCHE ROLLE DER OSZE BEI DER FÖRDERUNG DER RESOLUTION 1540 (2004) DES SICHERHEITS-RATS DER VEREINTEN NATIONEN ANGEMESSEN IST

Vorsitz

Beschluss: Das Forum für Sicherheitskooperation verabschiedete den Beschluss Nr. 6/10 (FSC.DEC/6/10) über einen OSZE-Workshop, der feststellen soll, welche Rolle der OSZE bei der Förderung der Resolution 1540 (2004) des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen angemessen ist; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigefügt.

Punkt 3 der Tagesordnung: SCHLUSSERKLÄRUNG DES VORSITZENDEN DES FSK, BOTSCHAFTER GYÖRGY MOLNÁR

Vorsitz, Irland, Griechenland, Russische Föderation

Punkt 4 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *Treffen der informellen Freundesgruppe „Kleinwaffen und leichte Waffen“ am 20. Juli 2010:* Vorsitz der informellen Freundesgruppe „Kleinwaffen und leichte Waffen“ (Schweden)
- (b) *Protokollarische Angelegenheiten:* Vereinigte Staaten von Amerika, Vorsitz, Luxemburg, Estland
- (c) *Mélange-Projekt in der Ukraine:* Vertreter des Konfliktverhütungszentrums
- (d) *Organisatorische Angelegenheiten:* Vorsitz

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 8. September 2010, 10.00 Uhr im Neuen Saal

618. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 624, Punkt 2 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 6/10
OSZE-WORKSHOP, DER FESTSTELLEN SOLL, WELCHE ROLLE
DER OSZE BEI DER FÖRDERUNG DER RESOLUTION 1540 (2004)
DES SICHERHEITSRATS DER VEREINTEN NATIONEN
ANGEMESSEN IST**

Das Forum für Sicherheitskooperation (FSK) –

unter Hinweis auf den Beschluss Nr. 7/05 des FSK über die Unterstützung bei der wirksamen Umsetzung der Resolution (UNSCR) 1540 (2004) des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen, in der alle Teilnehmerstaaten aufgefordert wurden, UNSCR 1540 vollständig umzusetzen und geeignete Maßnahmen zur Unterstützung der Teilnehmerstaaten bei der Umsetzung dieser Resolution zu prüfen,

unter Hinweis darauf, dass auf dem Dreizehnten Treffen des Ministerrats der OSZE in Laibach Maßnahmen des FSK als Beitrag zur Umsetzung dieser Resolution befürwortet wurden,

in Bekräftigung der Tatsache, dass die Teilnehmerstaaten gemeinschaftliche Maßnahmen ergreifen müssen, um die Verbreitung nuklearer, chemischer und biologischer Waffen und ihrer Trägersysteme zu verhüten,

im Bewusstsein der Aufgabe, UNSCR 1810 (2008) zu unterstützen und dabei besonders auf die Förderung der regionalen Umsetzung von UNSCR 1540 durch die Entwicklung eines geeigneten Beitrags im Einklang mit der Umfassenden Überprüfung von UNSCR 1540 und dem Schreiben des Vorsitzenden des Ausschusses nach Resolution 1540 an den Präsidenten des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen vom 8. Juli 2008 zu achten,

in Anerkennung der Tatsache, dass die OSZE in enger Abstimmung mit dem Ausschuss nach Resolution 1540 und in Befolgung der Empfehlungen dieses Ausschusses für die internationale Gemeinschaft beispielgebend sein kann, indem sie unverzüglich darangeht, bewährte Praktiken zu ermitteln, und ansonsten zu einer verbesserten Umsetzung der Resolution auf nationaler Ebene aufruft, sowie in dem Bestreben, in einem größerem Expertenkreis Erfahrungen auszutauschen,

unter Betonung der auf dem Siebzehnten Treffen des Ministerrats der OSZE abgegebenen Athener Ministererklärung zur Nichtverbreitung sowie unserer festen Verpflichtung, im Sinne von UNSCR 1887 (2009) weitere Schritte zur Verhinderung der Verbreitung von Massenvernichtungswaffen und ihrer Trägersysteme zu setzen,

die Empfehlungen prüfend, die im Bericht des durch die Resolution 1540 des Sicherheitsrats eingesetzten Ausschusses nach Resolution 1540 enthalten sind, um sich ausgehend davon für die Prüfung geeigneter Maßnahmen zur Unterstützung der Teilnehmerstaaten bei der Umsetzung dieser Resolution bereitzuhalten,

in Beantwortung des Schreibens des Vorsitzenden des Ausschusses nach Resolution 1540 an das FSK vom 29. Dezember 2009, in dem Kooperationsbereiche aufgezeigt wurden, –

beschließt,

- am 14. und 15. Oktober 2010 in Wien einen im Einklang mit dem Ministerratsbeschluss Nr. 2/09 über weitere Bemühungen der OSZE im Umgang mit transnationalen Bedrohungen und Herausforderungen für die Sicherheit und Stabilität allen OSZE-Organen offenstehenden Workshop zu den Verpflichtungen, der Umsetzung und der Förderung von UNSCR 1540 unter Beiziehung von Experten aus den Hauptstädten zu veranstalten;
- dass die wichtigste Aufgabe dieses Workshops in der Feststellung besteht, welche Rolle der OSZE bei der Förderung von UNSCR 1540 angemessen ist, wobei auch die Risiken und Bedrohungen durch die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen und ihrer Trägersysteme zu thematisieren sind;
- in geeigneter Weise Informationen über die Bemühungen der Teilnehmerstaaten zur Unterstützung von UNSCR 1540 auszutauschen und für einen diesbezüglichen Meinungsaustausch zu sorgen;
- dass die Einzelheiten der Tagesordnung und des Arbeitsprogramms bei anderer Gelegenheit ausgearbeitet werden.